

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

38. Jahrg. (64. Band)

1. März 1953

Nr. 1

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12'50, Studenten jährlich S 10'—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4'—, Überweisung für Wr. Ent. Ges. auf Konto der Firma Reinhold Rebscher Nr. 391.450 bei der Hessischen Bank in Frankfurt am Main. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100'—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 13'50, Vereinigte Staaten USA Dollar 5'—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4'— für Inländer bzw. S 8'— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliotheksendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Geleitwort. S. 1. — Promotion Dr. Kasy. S. 2. — Antrag Kautz betr. Naturhist. Museum. S. 2. — Sterzl: Lepidopteren von Arbesbach in Niederösterreich S. 3. — Foltin: Aufsuchen der Psychidensäcke. S. 7. — Hoffmann: Richtigstellung von Aberrationsnamen heimischer Parnassius. S. 12. — Löberbauer: *Hydriomena ruberata* Frr. (Tafel 1). S. 19. — Klimesch: Raupe von *Depressaria cervicella* HS. S. 22. — Kautz: Confluens-Formen von *Pieris napi* L. und *bryoniae* O. S. 25. — Burmann: *Semioseopis anella* Hb. S. 27. — Witzmann: Zur Lepidopterenfauna Salzburgs. S. 30. — Pinker: *Cidaria olivata*-Gruppe. S. 31 — Nielsen: Fünf neue Limoniinae (Dipt.). S. 34. — Schwingenschuß: Lepidopteren von St. Peter i. d. Au in Niederösterreich. S. 37. — Literaturreferat. S. 39.

Geleitwort.

Wie zu Beginn des 37. Jahrgangs 1952 erwähnt worden war, hatten sich in der Auslieferung des Bandes 1951 erhebliche Verzögerungen ergeben, deren rascheste Einbringung damals in Aussicht gestellt worden war. Die Leser der Zeitschrift konnten sich inzwischen überzeugen, daß dies auch geschehen ist. Der Jahrgang 1952, mit dessen Erscheinen erst im Herbst des Jahres zu beginnen möglich war, ist in kurzfristigen Folgen so herausgekommen, daß er nicht lange nach Jahresbeginn 1953 vollständig vorlag. Gegenüber seinem Vorgänger konnte auch der abgeschlossene Band sowohl inhaltlich wie auch in der Ausstattung mit Tafeln und Ab-

Unsere Mitglieder werden gebeten, auf pünktliche Entrichtung der Beiträge Bedacht zu nehmen. Für Inländer ist in diesem Heft ein Erlagschein beigelegt. Wir ersuchen bei dieser Gelegenheit, Zahlungen nur durch die Postsparkasse oder durch Banküberweisung auf unser Postsparkassenkonto zu leisten, nicht aber durch Postanweisung, welche beiderseits bedeutende Spesen verursacht. Alle Zuschriften in Verrechnungssachen werden ausschließlich an den Kassier, Herrn Otto Sterzl, Wien XVII., Hernalser Hauptstraße 69, erbeten.

1

N: 120 | 1953

O.Ö. LANDESMUSEUM
BIBLIOTHEK

bildungen erweitert und auf einen Umfang von 208 Seiten Text, 1 Farbentafel und 26 einfarbigen Tafeln gebracht werden.

Mit Rücksicht darauf, daß der nun beginnende 38. Jahrgang sich zeitlich unmittelbar an den vor wenigen Monaten angelaufenen 37. Jahrgang anschließt, dürften sich weitere programmatische Ausführungen auch aus dem Grunde erübrigen, weil sich sachlich an den Grundlinien in der Gestaltung der Zeitschrift nichts geändert hat. Wenn diese nunmehr wieder zu regelmäßigen Terminen ausgegeben werden kann, so dürfte damit den Interessen der Leser schon deshalb am besten gedient sein, weil hiedurch ein ununterbrochener Kontakt zwischen der Zeitschrift und ihren Benützern hergestellt und es außerdem ermöglicht wird, manche Aufsätze zeitlich so herauszubringen, daß sie in der laufenden Sammelsaison noch bei der praktischen Tätigkeit im Freien berücksichtigt werden können. Daß letztere allen Entomologen Freude und Erfolg bringen möge, ist der Wunsch der Gesellschafts- und Schriftleitung für das Jahr 1953!

Promotion.

Unser Mitglied, Herr Ing. Friedrich Kasy, wurde nach abgeschlossenem Zoologiestudium am 11. Februar 1953 zum Doktor der Philosophie promoviert und ist seither am biologischen Institut der Hochschule für Bodenkultur tätig. Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft beglückwünscht Herrn Dr. Ing. Kasy zu diesem mit Beharrlichkeit erreichten Erfolg.

Antrag

des Hofrates Ing. Hans Kautz:

Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung der entomologischen Sammlungsbestände des Naturhistorischen Museums in Wien.

Begründung:

Die Schmetterlingssammlung des Naturhist. Museums in Wien hat einen unschätzbaren Wert. Zahlreiche, darunter auch weltbekannte Sammlungen hervorragender Entomologen (Habich, Gschwandner, Wagner, Höfer, Schawerda, Preißbecker, Millière und andere) sind im Museum aufbewahrt, auch die Ausbeuten wissenschaftlicher Exkursionen, vor allem von Rebel und Zerny. Viele Hunderte Typen, zahlreiche Unika und sonstige Raritäten sowie viele einzig dastehende Serien müssen vor dem Untergang bewahrt werden, insbesondere auch die von den weltbekannten Mikrospezialisten Rebel und Zerny bestimmten und geordneten Mikrolepidopteren.

Seit dem im Jahre 1945 so unerwartet erfolgten Ableben Zernys, also seit bald acht Jahren, hat man sich nur wenig um diese

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)